

Veröffentlichen auf FreiDok plus (betrifft nicht-LOM-relevante Publikationen)

Neben Dissertationen, Artikeln und sonstigen Forschungsarbeiten können auf FreiDok plus auch die zugehörigen Forschungsrohdaten archiviert und ‚Open Access‘ veröffentlicht werden. Im Gegensatz zur Veröffentlichung von traditionellen Publikationen gelten für Forschungsdaten (noch) keine standardisierten Prozesse.

Ansprechpartner für FreiDok plus ist die Abteilung E-Science der UB: escience@ub.uni-freiburg.de

UNI FREIBURG

FreiDok plus
Universitätsbibliothek Freiburg

Suchen Neuer Eintrag Über myFreiDok de | en

Authentifizierung FreiDok Titel-Eingabe

TAN-Generierung

Persönliche Seite

Verwenden Sie bitte „myLogin“, wenn Sie einen gültigen Uni-Account besitzen.

myLogin

Zunächst loggen Sie sich mit Ihrem Uni-Account auf FreiDok plus ein. Eine Veröffentlichung auf FreiDok plus erfolgt dann in 5 Schritten. Der Datei-Upload selbst erfolgt via ‚drag and drop‘. Beachten Sie die **Checkliste auf FreiDok plus** bevor Sie sich an die Arbeit machen.

Medienart und Dokumenttyp

Sie geben an, ob Sie lediglich beschreibende Metadaten z.B. zu einem Artikel (=bibliographisches Zitat des Artikels) ohne Datei-Upload veröffentlichen wollen oder ob Sie die beschreibenden Metadaten plus den Volltext z.B. eines Artikels oder Forschungsdaten auf FreiDok plus hochladen möchten. Ihre Entscheidung hängt z.B. davon ab, ob Sie als Autor vom erstveröffentlichenden Verlag Ihres Artikels ein Zweitveröffentlichungsrecht erhalten haben bzw. ob vom erstveröffentlichenden Verlag eine „Embargozeit“ bis zur möglichen Zweitveröffentlichung durch den Autor festgelegt wurde. Bis zum Eintritt eines durch Sie angegebenen Embargodatums sind auf FreiDok plus lediglich die Metadaten und die Originalquelle sichtbar. Als Standardverfahren gilt: bibliographisches Zitat zusammen mit dem Volltext hochladen. Im Zweifelsfall geben Sie für Ihre Publikation ein großzügiges Embargodatum an.

Informationen über die Rechte, welche Ihnen als Autor von Verlagsseite jeweils eingeräumt werden finden Sie für eine große Anzahl an Zeitschriften über eine Suche auf der Sherpa/Romeo Seite: <http://www.sherpa.ac.uk/romeo/index.php>

Nach Auswahl des Dokumenttyps geben Sie Titel, Sprache, Erscheinungsjahr und bei einer Zweitveröffentlichung **immer** einen bereits vorhandenen Digital Object Identifier (findet sich in der Kopf- oder Fußzeile des Artikels) der Arbeit an. Der DOI identifiziert die Publikation eindeutig und ist deshalb sehr wichtig. Bei Zweitveröffentlichungen gelangt man von FreiDok plus aus via DOI direkt zur Seite der Originalveröffentlichung. Er ermöglicht FreiDok plus auch den Import von Metadaten aus der Originalpublikation. Geben Sie keinen DOI an, teilt FreiDok plus automatisch einen zu. Meist ist es jedoch lediglich bei erstveröffentlichten elektronischen Artikeln, Dissertation etc. sinnvoll, dass FreiDok plus einen neuen DOI zuteilt. Die Vergabe mehrere DOIs für ein Dokument muss unbedingt vermieden werden.

Bei einer Zweitveröffentlichung nicht vergessen: Unbedingt DOI angeben.

Metadaten

Die meisten Angaben zu den Metadaten auf FreiDok plus sind freiwillige Angaben. Genaue Angaben zur Beschreibung und somit Verbesserung der Sichtbarkeit einer Publikation, eines Objekts sind jedoch sinnvoll.

Metadaten beteiligte Personen

Hier geht es um die weitere Beschreibung/Metadaten (z.B. eines Artikels). Sie ordnen dem vorhin beschriebenen Artikel beteiligte Personen mit Ihren Rollen (z.B. Autor) zu. Finden Sie eine Person nicht in der angebotenen Liste, legen Sie einen Eintrag für diese Person auf FreiDok plus neu an. Eine Publikation braucht nur von einem der Autoren auf FreiDok plus hochgeladen zu werden. Mit den weiteren angegebenen beteiligten Personen wird der Eintrag bzw. Volltext dann von FreiDok plus automatisch verknüpft.

Zur Unterscheidung von gleichnamigen Personen Geburtsjahr + Beruf angeben. Geben Sie Ihre ORCID an.

Metadaten beteiligte Institutionen

Beachten Sie bei Angabe der an der Veröffentlichung beteiligten Institution, also Ihrer ‚Affiliation‘ die (nur klinikintern abrufbaren) [Vorgaben der Medizinischen Fakultät Freiburg](#). Beteiligte Körperschaften: sind z.B. die Medizinische Fakultät, das Universitätsklinikum, die Klinik für..., das Institut für... / Bei Dissertationen: Körperschaft, die den Titel vergeben hat (z.B. Medizinische Fakultät). Die Universität wird vom System automatisch immer als Verleger ergänzt. Die auswählbaren Institutionen und Rollen sind intern mit einer Normdatenbank der Institutionsbezeichnungen verknüpft. Auch englischsprachige Namensvarianten werden deshalb im Hintergrund mit der hochgeladenen Publikationen verknüpft.

Lizenzen

Die Metadaten (die Beschreibung Ihrer Arbeit) und das in FreiDok plus eingegebene Abstract Ihres Artikels stehen immer unter CC0-Lizenz. Nur so können die Metadaten frei mit anderen Systemen ausgetauscht werden. Sie können für die Metadaten deshalb keine andere Lizenzart auswählen. Für den auf FreiDok plus hochgeladenen Volltext der Publikation legen Sie hingegen selbst die Regeln (Lizenz) fest, unter denen die Publikation (weiter)verwendet werden darf. Falls Sie keine CC-Lizenz verwenden wollen/dürfen oder sich unsicher sind, wählen Sie „Eine Nutzung ist nur gemäß deutschem Urheberrecht möglich“.

Eine Lizenz kann nachträglich nur noch großzügiger ausgestaltet werden, aber niemals(!) nachträglich eingeschränkt werden, da Kopien mit der großzügigeren Lizenz evtl. schon in Umlauf sind

Bei Zweitveröffentlichung: Falls Ihre Publikation z.B. in einem Open Access Journal erschienen ist, müssen Sie auf FreiDok plus dieselbe Lizenz wählen, unter der die Originalveröffentlichung lizenziert ist. Befindet sich der CC-Hinweis direkt in der PDF-Datei des Artikels (=für den Endnutzer sichtbar) wählen Sie unter den von FreiDok plus angebotenen Lizenzen einfach: „Nachgenutzt gemäß den CC-Bestimmungen des Lizenzgebers bzw. einer im Dokument selbst enthaltenen CC-Lizenz“. Sie dürfen keine von der Originalveröffentlichung abweichende Lizenz wählen! Im Zweifelsfall wählen Sie stets das „deutsche Urheberrecht“. Falls in der PDF selbst doch eine CC-Lizenz stehen würde, gilt diese dann trotzdem.

FreiDok plus bietet Ihnen Erklärungen zu den bei ‚Open Access‘ üblichen ‚Creative Commons‘ Lizenzen. Weitere Infos auch bei <https://creativecommons.org/licenses/>

Veröffentlichungsvertrag

Für jede auf FreiDok plus hochgeladene Veröffentlichung wird von Ihnen (als vertragschließende Person via Uni-Login bereits eingangs authentifiziert) in elektronischer Form ein Veröffentlichungsvertrag mit der UB Freiburg abgeschlossen. Der automatisch ausgefüllte Vertrag muss am Ende des Uploadvorgangs mit einem Klick bestätigt werden und geht Ihnen per eMail zu. Einträge auf FreiDok plus können von an der Publikation Unbeteiligten nur vorgenommen werden, wenn diese per TAN dazu bevollmächtigt wurden.

Veröffentlichungen auf FreiDok plus können auch „im Auftrag“ erfolgen. Für diesen Fall generieren Sie auf FreiDok plus TANs und geben diese an die von Ihnen beauftragte Person weiter. Für jede beauftragte Veröffentlichung wird eine separate TAN benötigt, da pro Publikation jeweils ein Veröffentlichungsvertrag zwischen Autor und UB geschlossen werden muss

„Persönliche Seite“ auf FreiDok plus

Aus den von Ihnen auf FreiDok plus gemachten Angaben speist sich Ihre „Persönliche Seite“, deren Funktionalität nach und nach ausgebaut werden wird. (Derzeit möglich: Optionales Profilbild, Kontakt-E-Mailadresse, Verknüpfung mit vorhandenen Identnummern wie ORCID, Scopus ID, ResearcherID, GEPRIS etc. Später: Wissenschaftlicher Lebenslauf, Zugehörigkeit zu Institutionen und Projekten, Ihre Patente, Tagungsteilnahmen, Auszeichnungen usw.) Falls Ihre Veröffentlichungen auf FreiDok plus für Sie im Auftrag eingestellt werden sollen, können Sie über „myFreiDok“ TANs generieren um damit jemandem Vollmacht erteilen, in Ihrem Namen einen Eintrag vorzunehmen. Der jeweilige Eintrag wird über die TAN dann trotzdem Ihrem Account (als vertragschließende Person) zugeordnet.

Informationen auch auf <https://www.uniklinik-freiburg.de/bibliothek-universitaetsmedizin/forschung.html>